Für Reisende.

Hamburg-Amerikanische

Packet-Aktien-Gesellschaft.

Dampfschifffahrt
zwischen
Hamburg und New-York via Southampton

vermittelst der neuen auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen, eisernen Post-Dampf-Schiffe:

„Borussia", 2000 Tonnen, Capt. Trautmann.
„Hammonia", 2000 „ Capt. Schwensen.
„Austria", 2500 „ Capt. Heydtmann.
„Saxonia", 2500 „ Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannten Dampfer werden regelmäßig am

1. und 15. jeden Monats

von New-York und Hamburg, via Southampton, expedirt und nehmen Passagiere nach

Hamburg, Havre, London u. Southampton

zu folgenden Preisen:

Erste Cajüte.....$100
Zweite „ 55
Zwischendeck 35

Von Hamburg nach New-York:

1. Cajüte $112,50, 2. Cajüte $75. Zwischendeck $45.

Von Hamburg.	Havre.	South'n.	N.-York.
Borussia			März 1
Hammonia	März 15.	März 17.	März 18.	April 15
Saxonia	April 1.	April 3.	April 4.	Mai 1
Philadelphia	April 15.	April 17.	April 18.	Mai 15
Austria	Mai 1.	Mai 3.	Mai 4.	Juni 1
Hammonia	Mai 15.	Mai 17.	Mai 18.	Juni 15
Saxonia	Juni 1.	Juni 3.	Juni 4.	Juli 1
Borussia	Juni 15.	Juni 17.	Juni 18.	Juli 15
Austria	Juli 1.	Juli 3.	Juli 4.	Aug. 1
Hammonia	Juli 15.	Juli 17.	Juli 18.	Aug. 15
Saxonia	Aug. 1.	Aug. 3.	Aug. 4.	Sept. 1
Borussia	Aug. 15.	Aug. 17.	Aug. 18.	Sept. 15
Austria	Sept. 1.	Sept. 3.	Sept. 4.	Okt. 1
Hammonia	Sept. 15.	Sept. 17.	Sept. 18.	Okt. 15
Saxonia	Okt. 1.	Okt. 3.	Okt. 4.	Nov. 1
Borussia	Okt. 15.	Okt. 17.	Okt. 18.	Nov. 15
Austria	Nov. 1.	Nov. 3.	Nov. 4.	Dez. 1
Hammonia	Nov. 15.	Nov. 17.	Nov. 18.	Dez. 15
Saxonia	Dezbr. 1.	Dezbr. 3.	Dezbr. 4.	
Borussia	Dezbr. 15.	Dezbr. 17.	Dezbr. 18.	

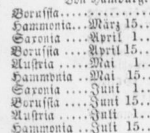
Packete für Deutschland nehmen wir am Abfahrtstage des Dampfers nur bis 9 Uhr Morgens an.

Wegen Passage in 1. und 2. Cajüte und Zwischendeck wende man sich ausschließlich an

C. B. Richard, Boas & Co.,
Nr. 150 Broadway, N.-Y.

in Baltimore an F. W. Cursch,
Nr. 1, S.-Gaystraße, in der Office des „Deutschen Correspondenten".

(Apr.14.1J.)



Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige directe
Post-Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und New-York,

ohne Anlaufen eines Zwischenhafens, durch die ganz neuen, elegant eingerichteten Post-Dampfschiffe von 2500 Tonnen und 700 Pferdekraft

Bremen..... Capt. H. Wessels,
Hudson..... Capt. G. Wenke,
New-York..... Capt. H. H. Santen,
Weser..... Capt. J. H. Gätjen.

Abfahrt von Bremerhaven und von New-York regelmäßig alle 14 Tage des Sonnabends.

Die Expeditionstage sind wie folgt festgesetzt:

von Bremen:		von New-York:	
	„Bremen,"		
19. Juni;	Capt. H. Wessels.	17. Juli;	
	„Hudson,"		
17. Juli;	Capt. G. Wenke.	14. August;	

und von da alle 14 Tage des Sonnabends, worüber die näheren Bekanntmachungen erfolgen werden.

Mit diesen Schiffen werden Briefe nach allen Theilen Deutschlands befördert und unter der Aufschrift "Per Bremer Steamer" in allen Post-Büreau's der Vereinigten Staaten angenommen.

Passage-Preise:

Von **Bremen** nach **New-York**:

1. Cajüte ..... 140 Thaler Gold.
2. Cajüte ..... 85 „
Zwischendeck ..... 55 „

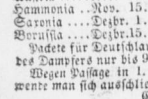
Von **New-York** nach **Bremen**:

1. Cajüte $100
2. Cajüte 55
Zwischendeck 35

alle incl. Beköstigung.

Wegen Fracht und Passage wende man sich an

Gelpcke, Keutgen & Reichelt,
(Mai21.19Mte) Nr. 59. Williamstr., New-York.



Liverpool- und Philadelphia-Dampfboot-Compagnie.

Eiserne Schrauben-Dampfschiffe.

City of Washington	Capt.	P. C. Petrie,	Juni 1.
Kangaroo.	„	Jeffery.	„ 17.
City of Baltimore,	„	R. Leitch.	Juli 1.
City of Washington	„	P. C. Petri,	„ 15.

Europäisches Passage- und Wechsel-Geschäft.

N. J. Cortis & Co.,
Nr. 177. Broadway, New-York.

Personen-Beförderung von Bremen direkt nach Baltimore; sowie auch von Hamburg, Antwerpen und Havre, direkt nach New-York.

Wechsel auf alle Hauptplätze Deutschland's und der Schweiz.

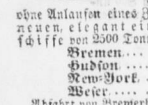
Auszahlungen nach allen Theilen Deutschland's, (durch Postscheine.)

General-Agentur der obenstehenden Liverpooler Dampfschiff-Linie, womit Passagiere nach allen Theilen Deutschland's schnell und billig befördert werden.

Dritte Cajüte nach Liverpool $50. Nach Hamburg, Antwerpen, Bremen, Rotterdam oder Havre $35. Nach Paris $38.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an

A. S. Colineau,
(263) Nr. 5. Süd-Calvertstraße, Baltimore.



Dampfschifffahrt
nach
Bremen und Havre
über
Southampton.

Die schönen neuen Vereinigt. Staaten-Post-Dampfschiffe

„Ariel," Capt. Rudlow, und „North Star," Capt. C. Cavendy,

fahren regelmäßig alle vier Wochen wie folgt ab:

Von New-York nach		Nach New-York von	
Bremen und Havre:		Bremen:	Havre:
North Star	12. Juni	10. Juli	14. Juli
Ariel	10. Juli	12. Juni	16. Juni
North Star	7. Aug.	4. Sept.	8. Sept.
Ariel	4. Sept.	7. August	11. August

Diese Dampfschiffe sind eigens für die Passagier-Beförderung gebaut und mit 7 wasserdichten Abtheilungen versehen. Ein erfahrener Arzt ist auf jedem Dampfer. Die Passage-Preise sind:

Erste Cajüte $80
Zweite Cajüte $50
Dritte Cajüte $35

einschließlich voller und guter Beköstigung. — Es wird nur eine geringe Anzahl Passagiere in dritter Cajüte angenommen. Wegen Fracht oder Passage wende man sich ausschließlich an D. Torrance,
Nr. 5, Bowling Green, nahe der Batterie, New-York.

NB. Es werden Passagescheine für die Fahrt von Bremen und Havre nach New-York ausgestellt. Diese Passageschein sind für den Zeitraum von sechs Monaten gültig; wenn sie in dieser Zeit nicht benutzt werden, wird der Betrag zurückerstattet.

Die Preise von Bremen oder Havre nach New-York sind: Erste Cajüte $100; zweite Cajüte $65; dritte Cajüte $40. (Jan.9.12Mte)

F. W. Cursch,
Agent
von C. B. Richard, Boas & Co. in New-York.

Foreign-Expreß.

Wechsel- & Commissions-Geschäft,
Nr. 1, Süd-Gaystr., Ecke von Baltimorestr.,
(in der Office des „Deutschen Correspondenten".)

Besorgt Auszahlungen in allen Orten Deutschland's, Frankreich's, Belgien's, Holland's, der Schweiz und England's in beliebigen Beträgen gegen mäßige Provision.

Besorgt die Einkassirung von Geldern in Europa auf Anweisungen oder Wechsel sowohl als auch auf Grund gerichtlicher Vollmachten.

Empfiehlt sich zur Regulirung von Erbschaften und zum Verkauf von Grundeigenthum und Hypotheken. Die dazu nöthigen Vollmachten werden auf Verlangen von ihm angefertigt.

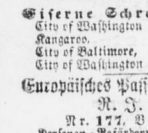
Befördert Packete und Werthsachen nach Europa vermittelst der „Foreign-Expreß", die mit „Kimpton's Parcel-Expreß" in Liverpool, der „Messagerie Impériales de France" und dem „Deutsch-Oestreichischen Postverbande" in Verbindung steht und wöchentlich zwei Mal per Steamer expedirt wird.

Die Gegenstände werden nach allen Orten Großbritanien's, Deutschland's, Frankreich's, Holland's, Belgien's und der Schweiz frei in's Haus der Empfänger geliefert. Die Portosätze dafür sind die billigsten.

Besorgt Passagier-Beförderung von New-York nach Europa, sowie von Hamburg, Bremen, Havre, Rotterdam, Liverpool und London nach New-York, Philadelphia, New-Orleans oder Baltimore mit den besten Packet-Segel-Schiffen und zu den gewöhnlichen Preisen.

Alle Aufträge werden auf das Prompteste und Schnellste besorgt und Auskunft über Geschäfte, die in obige Branchen fallen, wird auf das Bereitwilligste ertheilt.

(Apr.15.3Mte.) F. W. Cursch, Agent.



Louis Felber,
Importeur und Fabrikant
von
Strumpf-Waaren aller Sorten von der vorzüglichsten Qualität,
Nr. 215, Broadway, Baltimore.

Meinen werthen Kunden, sowie dem Publikum im Allgemeinen mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Strumpfwaaren-Lager durch neu-importirte und soeben erhaltene Waaren auf das Reichhaltigste vervollständigt und ausgestattet habe; vorzüglich mache ich auf mein weltbekanntes

Deutsches wollenes Strickgarn

von allen Farben, sowie alle Sorten wollener und baumwollener Garne, selbst fabrizirte Jacken, wollener u. baumwollene Hemden, Unterbeinkleider, Strümpfe, Handschuhe, Shawls und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel aufmerksam, von denen ich jederzeit die reichste Auswahl in bester Qualität halte.

Zugleich bemerke ich, daß ich mit Zwischenhändlern und Hausirern auf meine Rechnung nichts zu thun habe und meine Waaren zu den billigsten Preisen nur im Laden verkaufe.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Louis Felber,
(Sept.18.1J) Nr. 215, Broadway, Baltimore.

Handweiser für Reisende.

Ankunft und Abgang
der
Eisenbahn-Züge und Dampfboote.

Zur Notiz. — Wir theilen nachstehendes verläßliche Verzeichniß mit, welches, so oft als eine Veränderung eintritt, corrigirt werden wird.

Baltimore- und Ohio-Eisenbahn.
Nach Westen und Süden.
Von der Camden-Station

nach Wheeling und dem Westen, dem westlichen Maryland und Virginien, täglich (mit Ausnahme des Sonntags) um 6 Uhr Morgens. Dieser Zug steht mit den Zügen nach Frederick, Winchester, und in Frederick mit den Postkutschen nach Hagerstown und Emmitsburg in Verbindung.

Accommodations-Zug nach Frederick, täglich (mit Ausnahme des Sonntags) um 4 Uhr 25 M. Nachmittags, und von Frederick um 2 Uhr Morgens.

Expreß-Zug, nach Wheeling und dem Westen, täglich um 5 Uhr 5 M. und 10 Uhr Abends.

Südlich — Nach Washington (auf der Washington Zweigbahn) um 4 Uhr 20 Min. und 6 Uhr 45 M. Morgens und um 3 Uhr und 5 Uhr 20 Min. Nachmittags. Der erste und letzte Zug stehst mit den von Washington nach dem Süden abgehenden Zügen in Verbindung. An Sonntagen um 4 Uhr 20 M. Morgens.

Der Ellicotts' Mills-Zug geht um 8 U. 30 M. Morgens und 5 U. 30 M. Nachmittags. Derselbe verläßt Ellicotts' Mills um 3 Uhr und 5 Uhr 30 M. Nachm. und 7 Uhr Morgens.

Nach Annapolis mit dem zweiten und vierten Zuge.

Von Washington nach Baltimore.

5 U. 15 M. und 7 U. 45 M. Morgens, 3 U. 25 M. und 6 Uhr Nachmittags; Sonntags nur um 3 U. 25 M. Nachmittags.

Passagepreis $1.50 Cts. — Billete für Hin- und Herfahrt, auf einen Tag gültig $2.00.

Philadelphia-Eisenbahn.
Vom Depot in Presidentstraße.

Die Züge verlassen Baltimore:	kommen an in Philadelphia:
Expreßzug um 7 U. 30 M. Morg.	11 U. 30 M. Mittags.
Passagierzug 10 U. 15 M. Morg.	2 U. 15 M. do.
Nachtzug 5 U. 40 M. Abends.	10 U. 15 Abends.

Um Sonntag nur um 5 Uhr 40 M. Abends.

Accommodationszug nach Havre um 6 Uhr Abends

Passagepreise: Erste Klasse $3.00; zweite Klasse (für Einwanderer) $2.00.

Northern Central-Eisenbahn.
Nach dem Norden und Westen.
Von der Calvert-Station, Ecke von Franklin- und Calvertstraße.

Postzug um 8 Uhr 15 M. Abends nach York Harrisburg, steht mit den Zügen nach Wrightsville, Columbia, Lancaster, Hanover, Gettysburg, Chambersburg, Pittsburg und dem Westen in Verbindung und trifft hier um 5 Uhr 45 Min. ein.

Accommodationszug, täglich (Sonntags ausgenommen) um 3 Uhr Nachmittags; kommt an um 7 Uhr 30 Min. Morgens.

Expreßzug, täglich um 10 Uhr Abends nach Harrisburg, steht mit den Zügen der Penns. Eisenbahn nach und von Pittsburg in Verbindung und kommt hier um 1 Uhr 15 M. Nachmittags an.

Die um 8 Uhr 15 Min. Vormittags und um 10 Uhr Abends von hier abgehenden Züge stehen in Harrisburg in genauer Verbindung mit den Zügen der Pennsylvania-Eisenbahn nach allen Theilen des Westens.

Von Baltimore nach York 59 Meilen.
Von Baltimore nach Harrisburg 85 Meilen.
Von Baltimore nach Pittsburg 330 Meilen.

Nach dem nördlichen Theile Pennsylvanien's und dem westlichen New-York.

Von Baltimore nach Port Treverton am Susquehannafluße, von da nach Northumberland, Williamsport, Elmira u. s. w. nach Buffalo und den Niagara-Fällen.

Dampfboote nach Philadelphia.

Die Dampfer der „Ericson-Linie" gehen täglich, mit Ausnahme des Sonntags, um 4 Uhr Nachmittags vom Werfte an der Ecke von Pratt- und Lightstraße durch den Canal nach Philadelphia,

Dampfboote nach Norfolk.

Die Dampfer „North-Carolina" und „Louisiana" gehen täglich mit Ausnahme des Sonntags. Nachmittags um 5 Uhr vom Union-Dock, am Ende der Concordstraße nach Norfolk und dem Süden ab. Passagepreis $5.

Von Norfolk werden die nach Süden reisenden Passagiere per Eisenbahn nach Weldon, N.-C., weiterbefördert, von wo sie mit der großen Post nach dem Süden nach Charleston weiter gelangen.

Eastern und Western Shore.

Eastern Shore Dampfboot-Compagnie-Linie. — Entweder der „Hugh Jenkins" oder „Champion" gehen jeden Montag und Donnerstag um 7 Uhr Morgens ab nach Kent Island, Corsica, Spencer's, Harrison's Landing und Chestertown und kommen am nämlichen Tage zurück.

Eines der Boote geht jeden Dienstag um 7 Uhr Morgens nach Annapolis, West-River, Cambridge, Oxford und Easton ab, und kommt am nächsten Tage zurück, indem es um 7 Uhr von Easton abfährt.

Eines der Boote geht jeden Freitag um 7 Uhr Morgens ab nach Annapolis, West-River, St. Michael's und Miller River Ferry, und kommt am folgenden Tage dieselbe Route zurück, indem es um 8 Uhr von Miles River Ferry abfährt.

Der Dampfer „Kent" macht seine Touren nach dem Choptank-River wie folgt:

Von Baltimore jeden Mittwoch u. Samstag um 7 Uhr Morgens nach Denton u. Lantings, intem er Cambridge und Easton berührt.

Von Denton jeden Montag und Donnerstag um 7 Uhr Morgens nach Baltimore.

Der Dampfer „Arrow" geht nach Chester River jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag um 8 Uhr Morgens. — Auf der Rückfahrt geht er von Crumpton Montags, Mittwochs und Freitags um 7 Uhr Morgens ab.

Baltimore und Patuxent River.

Der Dampfer „Planter" geht vom Maryland Werft jeden Samstag um 6 Uhr Morgens ab nach dem Patuxent-Fluß, über Fairhaven. Auf der Rückfahrt geht er Freitags den Fluß hinunter bis Benedict, und fährt von Benedict Mittwochs um 6 Uhr Morgens nach Baltimore ab.

Der Dampfer „Patuxent" geht vom Maryland Werft jeden Dienstag und Freitag um 6 Uhr Morgens nach Fair-Haven ab und fährt Mittwochs und Samstags zurück.

Der Dampfer „Mary Washington" geht vom Staat-Tabak-Waarenhause Nr. 1 jeden Mittwoch um 6 Uhr M. ab nach dem Patuxent River über Plum Point, und kommt Samstags zurück.

Baltimore und Fredericksburg.

Der Dampfer „Virginia" geht vom Lightstraßen-Werft jeden Freitag um 4 Uhr Nachmittags ab. Auf der Rückfahrt geht er von Fredericksburg jeden Dienstag um 2 Uhr Nachmittags ab.

Der „William Selden" geht jeden Dienstag Morgen um 7 Uhr nach Fredericksburg ab und kömmt am folgen den Samstage zurück.

Der „Dampfer „Columbia" fährt jeden Samstag um 4 Uhr nach „Washington, Alexandria und Georgetown.

Deutsche Consuln in Baltimore.

Preußen, Baiern, Sachsen, Württemberg, Baden und Hessen-Darmstadt — Consul W. Dresel, Nr. 11, Cheapside Ecke von Lombardstr.

Hannover — Consul Eduard Urbiash, Nr. 17, German-Straße.

Oldenburg — Consul Heinrich Oelrichs, Nr. 31, Süd-Charlesstr.

Hamburg und Bremen — General-Consul Albert Schumacher, Nr. 9. Süd-Charlesstr.

Lübeck — Consul H. von Kapff, Nr. 22, Germanstr.

Oestreich — Vice-Consul J. D. Kremelberg, Nr. 11, Cheapside.

Niederlande — Consul Claas Bocke, Nr. 116, Süd-Charlesstr.

Underwriters in Bremen — Agenten F. W. Brune & Söhne.

Rechts-Anwälte.

Joh. G. Curlett,
Advokat & Rechtsanwalt.

Law-Buildings Nr. 6. (der Record-Office gegenüber).

In der Office wird **Deutsch** und **Französisch** gesprochen. (Apr.14.2Mte.)

Alexander Wolff,
Advokat und Rechts-Anwalt,
Office Nr. 17, „Law-Buildings,"
Lexingtonstraße, Ecke von St. Paulstr.,
(Jan.25.1J) Baltimore, Md.

Peter G. Sauerwein,
Deutscher Advokat,
hat seine Office nach dem „Mansion House,"
Nr. 61, Fayette-Straße, verlegt.

B. H. Kalkman,
Advokat,
(früher Friedensrichter und Sekretair des Bürgermeister-Amtes.)
Nr. 13, Ost-Lexington-, nahe Calvertstraße,
in den „Newton University Buildings."

Alle Arten von gerichtlichen Geschäften werden pünktlich besorgt. Dokumente — Contrakte, Uebertragungsscheine, Deeds ꝛc. — werden angefertigt. (277—)

Bekanntmachung.

Thos. W. Griffin, Friedensrichter für die erste Ward, hat seine Office in Nr. 178, Broadway, nahe Canton Avenue, eröffnet. Alle ihm übertragenen Geschäfte werden zuverlässig und pünktlich besorgt; auch sind stets pünktliche und thätige Constabler in Bereitschaft.

NB. Urkunden, Pacht-Contrakte, Pfandverschreibungen, Kaufbriefe, Testamente und Papiere jeder Art zur Registratur werden mit Sorgfalt aufgezeichnet und Bescheinigungen zu jeder Stunde besorgt. (Dez.29.6Mte)

J. Fenillan & Co.,
(von Paris.)
Französische Dampf-Kleiderreinigungs-Anstalt,
Nr. 80, N.-Howardstraße, Baltimore, Md.,
Nr. 13, Exerstraße, Boston, Mass.,
Nr. 96, Canalstraße, New-York,

Importers einer neuen, in Amerika bis jetzt noch unbekannten Dampf-Kleiderreinigungs-Bügel-Maschine, womit jede Art von Damen-, Herren- und Kinder-Anzügen — aus Seide, Sammet oder Wolle einfach oder mit Stickereien — ohne einzutrennen gänzlich von Flecken gereinigt und wie neu hergestellt werden kann. Kameel's-Haar- und weiße Crape-Shawls, feine Spitzen, seidene und Spitzen-Vorhänge werden gleichfalls neuen gleich gemacht, sowie auch alle Sorten Glacehandschuhe.

Flecke von Fett, Oel, Eiscream, Limonade, Punsch, Champagner ꝛc. werden, ohne zu verschießen oder ohne daß das Ganze gereinigt zu werden braucht, ausgemacht. Es wird garantirt, daß kein unangenehmer Geruch entsteht. (Apr.20.3Mte)

Nähmaschinen.

Wheeler & Wilson's
neue und verbesserte Webeschiff-Nähmaschine,
zum Gebrauche für
Fabrikanten, Schneider und zum Hut-Einfassen.

Von J. H. Prentice & Comp., Nr. 166, Waterstr., N.-Y., welche 25 derselben zum Hut-Einfassen benutzen.

„Wir haben Ihre Maschinen vorzüglich zur Fabrikation von Hüten u. Mützen gebraucht, zu welchem Zwecke wir sie ganz vortrefflich geeignet finden, und wegen ihrer schnellen Production, leichtigkeit und Ruhe bei der Operation, Schönheit und Dauerhaftigkeit des Stiches, und wegen Ersparniß von Faden ziehen wir dieselben allen anderen vor."

Office und Verkaufs-Lokal, Nr. 126, Baltimorestraße, „American Building.
(Mai21.1J) **William Merrill,** Agent.

Singer's verbesserte Nähmaschine.

Diese Maschine wurde nach einem unparteiischen Versuche auf der Pariser Ausstellung mit dem höchsten Prämium belohnt.

Es ist unnöthig, von den Verdiensten zu sprechen, da deren Vorzüglichkeit vor allen anderen dadurch hinlänglich bezeugt wird, daß eine größere Anzahl von denselben in Gebrauch ist, als beinahe von allen anderen zusammen genommen.

Wir erlauben uns, Fabrikanten, Pflanzer und Familien auf die Thatsache aufmerksam zu machen, daß die kürzlich angebrachten Verbesserungen die Maschine in vielen Beziehungen vereinfacht haben. Sie liefert jetzt doppelt so viel Arbeit, als früher, und ist die einzige Maschine, die feine und grobe Fabrikate, entweder Leinwaare oder Leder, nähen kann, als wenn kein Unterschied im Material wäre. Alle sind mit der größten Sorgfalt und sehr dauerhaft gebaut.

Wir sind in den Stand gesetzt, unsere Maschinen unter literalen Bedingungen gegen alte von irgend einer Art umzutauschen. Personen, die untergeordnetere Maschinen unter dem Vorwande der Billigkeit gekauft haben, werden einen solchen Tausch sehr vortheilhaft finden.

Auskunft wird mit dem größten Vergnügen in unserer Office

Nr. 105, Baltimorestr., Baltimore, Md.
(Aug.15.1J) M. F. Singer & Co.

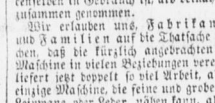
Baumeister, Tischler und Andere,

welche wünschen, feine Sägearbeit, Brackets u. s. w. angefertigt zu erhalten, finden bei Unterzeichneten die beste und wohlfeilste Bedienung. Sie sind im Stande, alle in ihr Fach schlagenden Arbeiten und besonders jede Sorte von Schnörkel- (Scroll-) u. Fancy-Sägenarbeit, Simswerk, Ballustraden, Geländer, sowie alle Arbeiten für Screiner, Pianomacher, Holzschnitzer, Kunstmeerleute u. s. w., in der kürzesten Zeit und unter den billigsten Bedingungen auszuführen.

Alle Aufträge, welche ihnen per Post zugehen, oder in ihrem Geschäftslokale abgegeben werden, erhalten schnelle Bedienung.

NB. Sie haben einen ausgezeichneten Säger in ihrem Geschäfte, welcher Deutsch spricht.

Maughlin & Johnson,
Dampf-Sägemühle u. Fensterrahmen-Fabrik,
(Apr.22.1J) Ost-Falls-Avenue, nahe Prattstr.-Brücke.



Baare Zahlung oder **gute Noten.**

Unter obigen Bedingungen bieten wir zu äußerst billigen Preisen folgende Artikel zum Verkaufe an, zum größten Theil aus unserer eigenen Fabrik und fur deren beste Qualität wir jederzeit garantiren.

Thüren,
Fenster, (mit und ohne Glas.)
Blenden,
Fenster- und Thür-Rahmen,
Spindel-Posten,
Decken-Gelander,
Simswerk,
Träger,
Mistbeet-Fenster,
Hölzerne Kaminstmse.
Schiefer- do. do.,
Schiefer-Heerde,
Hau-Kurz-Waaren,
Fensterglas.

Hand-Riegel, Bänder, Centre-Blumen für Täfelwerk, geschnitztes Simswerk und Träger, Füllverzierungen, Fenstergewichte und do. Seile, zugerichtete Fußböden, Backsteine, Kalk, Haare, Gyps, Cement u. s. w. Ebenso eine große Auswahl architektonischer Materialien und Verzierungen.

Bestellte Arbeit wird pünktlich und in der besten Weise geliefert.

Ferner sind wir Agenten für die beste Fenster-, Thüren-Blenden, Simswerk u. s. w., erforderliche Maschinerie zu Fabrikpreisen zu liefern, wie z. B.:

Flach-Maschinen,
Kraft- und Fuß-Fugen-Maschinen,
Sims-Maschinen,
Zapfen-Maschinen,
Hobel-Maschinen,
Blend-Fugen-Matzinen u. s. w.

Für alle wird vollständige Befriedigung garantirt. Beschreibende Circulare unseres Geschäfts, Preislisten, Baukostenanschläge ꝛc. werden auf Verlangen geliefert.

Alle Aufträge werden pünktlich besorgt von

George D. Stevens & Co.,
Nr. 47, West-Prattstraße, nahe Spear's Werft,
(Mai.4.9Mte.) Baltimore, Md.

Uhren! Uhren!

aus den berühmtesten Fabriken von Henry F. Russel, Josh. Martin, T. J. Cooper, R. F. Conderoy, John Hutton, David Taylor, John Harrison, Thos. Blundell, M. J. Tobias & Co., Josh. Johnson, Jules Jurgensen, Patek Philippe & Co., Henry Capt. French, Morris & Co. ꝛc. ꝛc., importirt von

(618) Canfield Bro. & Comp.

Neumodige Haarnadeln u. s. w.
Canfield, Br. & Co.,
Nr. 229, Baltimorestr.,

haben direkt von Paris eine Sendung von Haarnadeln und Kopfputz der neuesten Moden erhalten. Einige der Artikel sind im höchsten Grade elegant. (1136)

Billiger Laden
von
Lorenz D. Dietz,
Klein- und Groß-Händler in kleinen Waaren, Nipsachen, Galanteriewaaren aller Sorten.

Fancy-Waaren:

Nadeln, Alle Sorten Seife, Blei-Stifte, Schiefer do., Cologne, Haar-Oel, Pomaden, Lyon's Kathairon, Tricopherous, Rosen-Oel, Bären-Oel, Gürtel, Fächer, Nadeln, alle Nummern, Schuhwichse, Messer und Gabeln, Schuhbänder, Schnürbänder, Kamme aller Sorten, India Rubber, Schnure, Knöpfe aller Sorten, Nähseide, Sattlerseide, Schuhdraht, Barbierseife, Hefte und Schlingen, Fischbein, Band, Borde, Halsbänder, Stahlfedern, Tinte, Watte, Baumwollstücke, Taschentücher, Portemonnaies, Feingzähnige Kämme, u. s. w.

Händler werden billig kaufen bei

Lorenz D. Dietz,
im billigen blauen Pfostenladen,
(598) Nr. 151. Franklinstraße. Baltimore.

L. Eckhardt & Bruder,
Nr. 25, West-Baltimorestraße,
nahe dem „Maryland-Institute,"
Importeurs französischer und deutscher Spiegelgläser, Kupferstiche u. s. w.,
Verfertiger von jeder Gattung einfacher und verzierter Spiegel- und Bilderrahmen, Fenster-Kranzleisten, Leisten, Leisten-Tische, Decken-Simse, feiner Holz-Rahmen, u. s. w. (Jan.3.12Mte)

Barret & Debeet,
Nr. 75, Baltimorestraße,
Importeurs französischer und deutscher Spiegelgläser, Kupferstiche u. s. w.,
Verfertiger von jeder Gattung einfacher und verzierter Spiegel- und Bilder-Rahmen, Fenster-Kranzleisten, Leisten, Leisten-Tische, Decken-Simse, feiner Holz-Rahmen u. s. w. (Jun16.1J)

Gas-Einrichtung.
Likes & Buckley,
praktische Gasröhren-Lettung,
Nr. 2, McClellan's Alley, nahe Baltimorestr.,
sind in den Stand gesetzt, alle Arten von

Gas-Einrichtungen,

z. B. für Kirchen, öffentliche Gebäude, Wohnhäuser, Läden u. s. w. zu den niedrigsten Preisen und in der besten Weise zu besorgen.

NB. Alle in Cortlan & Co's Laden an Baltimorestraße abgegebenen Aufträge werden pünktlich und eigenhändig ausgeführt.

Alle Arbeit wird garantirt. (Mai.29.6Mte)

Familienblätter
für die
Vereinigten Staaten.

Eine illustrirte Wochenschrift für Unterhaltung, Belehrung, häusliches und öffentliches Leben.

Eigenthümer und Redakteur: Doktor Carl Wilthey.
Geschäfts-Lokal: Nr. 30, Nord-Williamstr., New-York.

Agent in Baltimore:

Hr. W. R. Schmidt, N.-Gaystr., Nr. 55.

Die „Familienblätter" werden den Abonnenten für den auch in New-York zu zahlenden Preis von 6 Cts. jede Woche frei in's Haus geliefert. (Dez.18.12Mte)

Glänzender Erfolg und rasches Emporblühen der neuen deutschen Heimath und Freistätte

Eggharbor City,

am schiffbaren und als Sicherheits-Hafen berühmten Eggharbor-Flusse und an der prächtigen Eisenbahn von Philadelphia nach Atlantic City, umgeben von einer 50 Quadratmeilen großen ausschließenden deutschen Ansiedelung — ausgelegt mit breiten und bequemen Straßen, mit großen Parks, botanischen Garten, nebern und hohern Bürgerschulen und wissenschaftlichen Anstalten. Staat-Eisenbahnen und allen andern Erfordernissen der Civilisation, welche sämmtlich im großartigen Plane der Gesellschaft vorgesehen und mit der fortschreitenden Entwickelung der Stadt und Ansiedlung vermittelst werden. Die Gesellschaft baut über tausend Backsteinhäuser auf ebenso vielen Landlotten der Mitglieder um die Stadt herum, und ebenso tausend hübsche und bequeme Backsteinhäuser in der Stadt, um dieselben frei und unbelastet an die Unterschreiber für Stadtbauplätze zu vertheilen. Ebenso werden über 2000 Prämien-Gärten zu beiden Seiten der Stadt als kostenfreie Zugaben unter die Theilnehmer der Stadt vertheilt. Ferner sind $100,000.00 zur Verschönerung der Straßen, welche sämmtlich mit Schattenbäumen bepflanzt werden, $50,000.00 für die Verschönerung der Parks, $50,000.00 für Schulen und $100,000.00 für Stadt-Eisenbahnen bestimmt. Ueberhaupt werden alle Einnahmen der Gesellschaft, die auf $2,000,000.00, sage zwei Millionen Thaler, berechnet werden, nach Abzahlung der kleinen Landschuld in der Stadt und Ansiedlung zum Besten der Mitglieder und Theilnehmer wieder verwendet, während von Privatleuten zusätzlich eine noch größere Summe angelegt werden wird, wie der beispielloss schnelle Fortgang der Privatbauten beweist.

Schon jetzt ist Eggharbor City ein so angenehmer und dem deutschen Gemüthe so entsprechender Wohnort, daß die zahlreichen Deutschen daselbst mit ihren Männer- und Frauen-Vereinen, ihren musikalischen Unterhaltungen, ihren Sing- und Tanzfesten im großen Sängersaal, ihren deutschen Stadtbehörden u. s. w. nur unter dem bestandtheilen fühlen, als wären sie in ein verjüngtes und freies deutsches Vaterland versetzt. Täglich kommen neue Familien, neue deutsche Ansiedler aus allen Theilen des Landes. Der Verkehr mit den benachbarten Weltstädten Philadelphia und New-York ist so leicht und schnell, daß für den ergiebigsten Ackerbau, für Industrie und Geschäfte aller Art die größten Märkte Amerika's gleichsam vor der Thür sind. Das Klima ist milde, angenehm und sehr gesund. Das Wasser ist überall so rein, klar und erquickend, wie es selten gefunden wird. Kurz, alle Bedingungen zur Verwirklichung einer großen, wohlhabenden, im Herzen des Handels, der Industrie und der Civilisation von Amerika sind dort gegeben. Dort entwickelt sich der deutsche Volks-Charakter in seiner Reinheit und Vollkommenheit, ungestört von entarteten Söhnen amerikanischer Freiheit und mit Liebe und Bewunderung beobachtet von den gebildeten Bürgern Amerika's. — Dort ist vor Allen ein beglückender Heimathsort für die deutschen Frauen, welche in Amerika mehr noch als die Männer das gemüthliche und beglückende deutsche Volksleben entbehren, welches sie aber in der freien deutschen Eggharbor-Stadt und Ansiedlung verebelt und noch schöner wieder finden, als selbst im druck- und formbelastelten Vaterlande. Die Betheiligung ist so leicht gemacht, daß keine deutsche Familie sich ausschließen braucht. Ein Bauplatz von 40 Fuß Front und 150 Fuß Tiefe, nebst einem Prämiengarten von doppelter Größe, oder einem Antheile an einem Prämienstamme kostet gegenwärtig nur noch $100 in 40 monatlichen Zahlungen von $2.50 und $3.00 bei'm Unterschreiben für Unkosten.

Karten, Pläne und alles Nähere erhält man bei dem Agenten, Herrn J. Schmidt, im deutschen Schulhause in der Gaustraße. (Febr.2.6Mte)

Rhodes'
Super-phosphorsaurer Kalk,
fabrizirt nach der Formel von
Doktor James Higgins,
Staats-Chemi er von Maryland.

Jede zum Verkauf ausgebotene Ladung ist regelmäßig von Dr. James Higgins und Charles Bickell analysirt und wird vollständig garantirt.

Intem wir dieses gänzlich ächte und beurkundete Düngemittel dem Ver. St.-Ackerbauer für das Jahr 1858 zu verführen, enthalten wir uns aller weitläufigen Bemerkungen, da er von dem Werthe der mit Schwefelsäure behandelten Knochen vollkommen unterrichtet ist, welche den reinen Super-phosphorsauren Kalk liefern und somit auflösbare Phosphorsäure erzielen, den wesentlichen und nothwendigen Nahrungsstoff für Pflanzen.

Da mancherlei Präparate unter dem Namen „Super-Phosphate" dem Publikum angeboten werden, so haben wir sowohl zu unsrer eignen Sicherstellung, sowie zu derjenigen des Ackerbaues im Allgemeinen, die ganze wissenschaftliche Behandlung von Rhodes' super-phosphorsaurem Kalk den Doktoren Higgins u. Bickell übergeben und jede zum Verkaufe ausgebotene Ladung wird von ihnen regelmäßig untersucht und dem Publikum darüber Bericht erstattet, was unsrer Meinung nach für sämmtliche Ackerbauer eine gehörige Verständigungsregel ist, um sie vor dem Aufdrängen so vieler jetzt im Markte angebotener verfälschter Artikel sicher zu stellen.